

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 9 (1887)
Heft: 40

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 40 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

B. A. in B. G. S. Ein altes Verfahren zum Auf färben schwarzer Stoffe ist folgendes: Nachdem man 1/2 Pfund Blauholz, 4 Loth gelbes Galläpfel, 2 Loth Kupferwasser und 1 Loth Alaun hat eine Stunde zusammen kochen lassen, giebt man das zum Auf färben nötige Quantum warmen Wassers nach, rührt die Mischung gut durch und bringt die so erhaltene Farbe wieder in's Kochen. Dann taucht man den aufzufärbenden Stoff hinein und lässt ihn unter öftmaligem Auf rühren und Durchschwenken mehrere Stunden darin liegen, bis die Bräue kalt geworden ist. Nachher wird der aufgefärbte Stoff in weichen Wasser gewaschen, ausgedrückt, am Schatten halb getrocknet und auf der linken Seite gebügelt. Neuerlich macht man sich das Auf färben leichter und bezieht beim Drogenkauen die zum Gebrauche fertig gemachte Farbe.

Frl. Bertha G. in B. Welche weiße Wollstoffe, die man über den Winter aufbewahren will, näht man in ein großes Stück stark gebäutes Mousseline ein.

Hausmutter in A. Gewöhnliche Tinte eignet sich nicht zum Wäschezeichnen. Stößen Sie gleiche Theile Zinnober und Eisenvitriol zu Pulver und reiben Sie dieses auf einem Reibsteine oder Glasplatte wie eine andere Oelfarbe recht fein ab. Mit dieser Farbe wird die Wäsche vermischt, eines feinen Pinsels gezeichnet. Man lässt sie darauf trocknen und die Farbe färbt sich so ein, daß sie durch kein Wasser herauszuwaschen ist.

Gedüngte in A. Konfultiren Sie einen tüchtigen Anwalt Ihres Kantons; noch haben wir ja keine einheitliche Rechtspflege, in welcher sich auch der Laie mit Leichtigkeit zurechtfinden kann. Es steht Ihnen auch zu, beim Waisenamte Ihrer Heimatgemeinde einen Schutzboog zu begehren; dieser hat dann Ihre Rechte zu wahren und muß von sich aus die nöthigen Schritte für Sie thun.

M. G. in A. Ihr Schreiben ist uns total unverständlich. Sie wohnen uns in private Verhältnisse eingeweiht, die uns durchaus fremd sind, und hoffen von uns, daß wir Ihre Lage gänzlich beeinflussen können. Wir müssen die Sache also auf sich beruhen lassen und denken auch, daß Ihnen in der Zwischenzeit die richtige Einsicht geworden sein wird.

Hrn. Eugen W. in S. Wenn Ihr Einkommen ein reichliches ist und Ihre Frau das große Hauswesen nach bester Kraft beorgt, so ist es nicht unbillig, daß Sie derselben die notwendigen Hülfsmittel dazu an die Hand geben. Jede kleine Bequemlichkeit in Küche und Haus fördert die Arbeit und das Wohlbefinden. Wenn die Hausmutter bei weniger Anstrengung und Mühe jeden Tag für die Familie oder den Erwerb einige Stunden erübrigen kann, so zahlen sich die gemachten Auslagen gar schnell und was von Ihnen zuerst als gebrauchtes finanzielles Opfer angesehen wurde, das wird sich Ihnen nachher als vorzügliche Kapitalanlage erweisen.

Frl. G. S. in L. Tüchtige Personen sind allezeit hochgeschätzt in jedem Hauswesen, in bürgerlichen, wie in höheren Kreisen. Sie müssen nur die Verhältnisse zu berücksichtigen verstehen und sich klar bewußt sein, welchen Platz Ihre Kenntnisse, Ihre Bildung, Erfahrung und ganzes Wesen überhaupt Ihnen einzunehmen gestattet. Wenn Sie darauf angewiesen sind, möglichst viel zu verdienen, so dürfen Sie unter sonst zuzugenden Verhältnissen schon auch etwas Unangenehmes in den Kauf nehmen. Was die Lokalfrage anbetrifft, so werden Sie in ländlichen Verhältnissen in der Regel besser gestellt sein; in den genau abgetheilten und abgetheilten Stadtwohnungen ist man selbstverständlich mancher räumlichen Beschränkung unterworfen, die auf das häusliche Behagen der Angestellten zurückzuwerfen müssen. Im Uebrigen konnte Ihrem Wunsche entsprochen werden.

Hrn. J. W. in T. Was Sie gesund gemacht hat, das wird Sie auch gesund erhalten; also: Hauptpflege, Tag und Nacht frische Luft, fleißige Bewegung, zweckmäßige Lagerung und Nahrung und Vermeidung der Schnäpfe und obliquen „Gesundheits“-Bitter.

Insertate.

Ein tüchtiges Mädchen,

das im Kochen und in den übrigen Hausgeschäften wohl bewandert ist, sucht baldmöglichst Stelle. [5482-2]
Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Eine gebildete Tochter

in den Dreissiger-Jahren sucht Stelle zu einer Kranken als **Pflegerin** oder als **Haushälterin** in eine kleine gebildete Familie mit Kindern. Freundliche Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Frankfurter Offerten unter Chiffre L. S. 5501 befördert die Expedition d. Bl. [5501-1]

Zu wohlthät. Zwecken gesamt. gebr. Brief- u. Stempelmarken kauft in jed. Quantum G. Zechmeyer, Nürnberg. (H 3154a) [5503-10]

Eine Tochter aus Schaffhausen, welche korrekt deutsch und englisch spricht und schreibt, sucht eine Stelle als **Bonne** oder **Gesellschafterin** in der deutschen oder lieber noch in der französischen Schweiz; sie könnte sogleich eintreten. — Beste Referenzen. [5503-3]

Dans une bonne famille de Genève

on prendrait en pension une jeune fille bien élevée qui voudrait suivre les écoles ou apprendre le français. Occasion d'étudier la peinture; piano à la maison.

Adr. **Mr. Vernay, négociant, place Fusterie 3.** [5504-3]

Eine **brave, fleissige Tochter** oder auch eine jüngere Wittwe, die im Französischen etwas bewandert, in Küche und Haushalt selbstständig und tüchtig ist und treuen, guten Charakter besitzt, findet Stelle in einer kleinen hometten Schweizerfamilie in **Roubaix**. — Gute Behandlung zugesichert. [5438]
Offerten sind zu schreiben unter Chiffre **M G** poste restante Gäßwiller.

Gesucht nach Chur:

Ein braves, tüchtiges **Kindsmädchen**, welches schon mehr als solches gedient hat und auch nähen kann. [5183]
Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

[5486] Eine anständige Tochter, welche während der letzten Saison in einem renommierten Kurhaus als

Ober-Lingère

funktionirte, sucht gestützt auf prima Referenzen im gleichen Fach bleibende Stelle. Adresse durch die Exped. d. Bl.

Eine Tochter,

die ihre Lehrzeit bei einer **Lingère** auf Ende dieses Jahres absolvirt haben wird, sucht auf Anfang künftigen Jahres eine Stelle zu ihrer fernern Ausbildung bei einer tüchtigen **Weissnätherin**.
Offerten beliebe man zu richten an Frau **Bertha Pärli in Biel.** [5498]

Auf 15. October

findet ein reinliches, zuverlässiges, fleissiges Mädchen von rechtschaffenen Eltern in einem guten Privathaus eine dauernde Stelle. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen und Empfehlungen werden berücksichtigt. Anmeldungen unter Chiffre **M B 5490** befördert die Exped. d. Bl. [5490]

Eine Tochter

aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend, 19 Jahre alt, im Nähen, Bügeln, sowie auch in feinen Handarbeiten bewandert, wünscht auf 15. September oder 1. Oktober Stelle bei einer Dame oder kleinen hometten Familie als **Stütze der Hausfrau**. Familiärer Anschluss erwünscht. [5384]

Französische Sprache

und gründlicher Unterricht in den **Handelsfächern im Institut Müller-Bourquin bei Boudry**, Kanton Neuenburg. Nachfrage bei Herrn **D. Hofmeister**, alt Bezirksrath in Zürich, und Herrn **Ed. Abegg-Billwiller**, Langmauerstrasse Nr. 1 in Unterstrass bei Zürich. [5461]

Eltern,

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension plaziren wollen, können sich mit aller Zuversicht an das Pensionat von **Mesdames Morard in Corcelles bei Neuchâtel** wenden. Es wird nebst Französisch auch Englisch, Italienisch und Musikunterricht erteilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. — Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. — Vorzügliche Empfehlungen. [5113]

Stelle-Gesuch.

[5421] Für eine in Mitte der 30er Jahre stehende Frauensperson wird baldigst eine Stelle als **Küchen- oder gewöhnliche Dienstmagd** bei einer rechtschaffenen Familie gesucht. Auf grossen Lohn wird weniger gesehen, als darauf, dass dieselbe unter gute Aufsicht genommen wird. Zu näherer Auskunft ist gerne bereit die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Cie. in Schaffhausen.** (O 522 Sch)

[5507-1] In eine kleine, sehr gute Privatfamilie im Waadtlande wird eine **rechtschaffene und fachkundige Person** als **Köchin** gesucht; ebenso ein **tüchtiges Zimmermädchen**. Ohne Ausweis über empfehlenswerthen Charakter sind Anmeldungen erfolglos.
Offerten sub H N 5507 an die Expedition d. Bl.

Ein Fräulein,

schon mehrere Jahre im Auslande als Gouvernante für das Französische und Deutsche thätig, sucht auf kommenden Herbst Stellung als **Gouvernante oder Gesellschafterin und Vorleserin.** [5509]
Geft. Offerten sind unter **M H W** an die Expedition d. Bl. zu richten.

Eine junge Dame [5508-2]

von stattlichem Aeussern sucht Stellung als **Weisszeugbeschliesserin**, am liebsten in einem grösseren Herrschaftshaus. Geft. Offerten erbeten sub **J K 5** an **Rudolf Mosse, Freiburg (Baden).**

Töchter-Pensionat Thèvoz

Pramay près Payerne (Vaud).
Sorgfältige Erziehung. Gewissenhafter Unterricht. Mütterliche Fürsorge. Mässiger Preis. Französisch, Englisch, Italienisch, Zeichnen, Malerei, Musik. Referenzen von Eltern. Prospektus. [5465]

Kanton Waadt.

Pension für junge Töchter
von **Fr. 700 per Jahr an.**

[5323] Unterrichtsertheilung in der französischen Sprache, in der Näherei, in der Zuschneidekunst und Verfertigung von Bett- und Leibwäsche, sowie in den Handarbeiten. Gute Kost und liebevolle Behandlung.
Referenzen zur Verfügung.
Geft. Offerten unter Chiffre **H 1874 M** an **Haasenstein & Vogler in Montreux.**

Blüthen-Honig

ächt, von feinstem Aroma, versendet per Pfund à **Fr. 1. —** ab Basel [5467]
Louis Weber, Bienenzüchterei, St. Jakob bei Basel.

Prof. Dr. Stahl's

PATENT- PATENT- MASCHEN-GLANZ.

Bewährtes der Stärke zusehendes Präparat um Bügel-Wäsche den neuen Wäsche eigenthümlichen Glanz zu verleißen, unter Vermeidung größter Schöpfung derselben. Erleichterung der Arbeit durch leichtes Gleiten des Bügels über die Blättchen und ganz besonders Verhütung des Entweichens gesundheitschädlicher Dämpfe beim Bügeln.
Jede Hausfrau, welche sich durchaus schöner, klarer und fein gebügelter Wäsche erfreuen will, gebrauche ohne Vortheil diesen billigen Patent-Wäsche-Glanz.

Eine große Flasche, welche zu mehreren Wäschen ausreicht, kostet **75 Cts.**

Wofür solche in allen Geschäften, wo Stärke geführt wird, zu haben ist.

In allen Buchhandlungen zu haben:

Blumenfranz,

gewunden für die Freundschaft und Liebe, oder Aufsätze und Gedichte zum Andenken in Stammbücher und Albums. [5485-1]
4. Auflage. 8°. Eleg. br. Preis Fr. 1. 50.
J. Seubergers Verlag, Bern.

Ein intelligentes Frauenzimmer

aus achtbarer Familie, tüchtig im Rechnen und Schreiben, sowie in den Handarbeiten, sucht baldmöglichst Anstellung in einem **Geschäft oder Laden.** [5488]
Geft. Offerten beliebe man unter Chiffre **N O 5488** bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Walliser Trauben

Schönste Auswahl

versendet in Kistchen von 5 Kilo brutto, für Fr. 4. 50 franco [5499]

David Hilty,

Weinbergbesitzer in **Siders (Wallis).**

Feinste Tafel-Trauben

aus eigenen Weinbergen, nebst Anleitung zur Traubenkur gratis jedem 5 Kilo-Kistchen beige-fügt, à **Fr. 4. 50.**
[5450] **Tschop, Siders (Wallis).**

[5505-2] **Frische (M 6295 Z)**

Trauben und Pfirsiche

in 5 Kilogramm-Kistchen à Fr. 3. — franco gegen Nachnahme versendet
U. Würmly, Lugano.

Walliser-Trauben

(Prämirt: Lausanne 1885)
in Kistchen von brutto 5 Kilo franko durch die Post gegen Nachnahme von **Fr. 4. 50** versendet [5456]
R. Julier, Weinbergbesitzer in Sitten, (O 901 X)
ältester Traubenversender im Wallis.

Walliser Trauben

per Kistchen von 5 Kilo franko gegen Nachnahme à **Fr. 3. 90.** [5449]
Bonvin Pierre, Sitten.

Haar- & Woll-Leder-

Schuhwerk,
durch zahlreiche Attische von Private und Verste als das vorzüglichste anerkannt, liefert als Spezialität für jedes Geschlecht u. Alter die mech. Schuh- und Lederfabrik von

Hermann Gaiser, Göppingen (Württemberg).
Sicher, für Jedermann empfehlenswerthe Fußbekleidung ist namentlich auf Reisen unentbehrlich und leidet bei kalten Füßen, Rheumatismus, Gicht, Hühneraugen, Fusschwellen, Lungen- und Brustleiden, Blutarmut etc. vortheilhafte Dienste. — Stalige über 20 Jahre fertige Schuhe gratis u. franco.
Tüchtige Vertreter gesucht.

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich **= nur 50 Cts. =**

MAGGI'S

Suppen- und Speisewürzen (Bouillon-Extrakte) ermöglichen die grössten Ersparnisse, machen die einfachsten Speisen zu einem wirklichen Tafelgenuss. Momentane Herstellung ohne jede andere Zugabe einer **unvergleichlich** kräftigen Fleischbrühe durch einen kleinen Zusatz davon zu heissem Wasser. **Purum** — für reine Kraftbrühe; **finer herbes** — vornehmlich zu Würze und zu bouillon à la julienne; **concentré de truffes du Périgord** — hochfeine Saucenwürze. — **Feine Suppenmehle**. Kombinationen der besten Hülsenfrüchte mit andern Suppeneinlagen, wie Grünerbs mit Grünzeug, Golderbs mit Reis u. a. **Leguminosen**. Einziges Produkt mit vollständig gesprengten Zellen. — Zu haben in allen bessern Colonial-, Delicatesswaren- und Droguerie-Geschäften. (M 5815 Z) [5283]

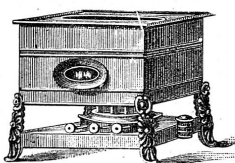
Winter-Boxkin, Kammgarn, Halblein für Herren- und Knabenkleider (garantirt reine Wolle), decatirt und nadelfertig, ca. 140 cm. breit, à Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter, bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 per Elle, versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Oettinger & Co., Zentralh., Zürich.**

P.S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco u. neueste Modebilder gratis. [5471]

SPRÜNGLI'S
leicht löslicher reiner
CACAO
Absolute Reinheit.
Vollständigste Löslichkeit.
Stark reduzierter Fettgehalt.
Grösste Ausgiebigkeit.

In allen bedeutenderen Conditoreien, Spezereien etc. erhältlich. [5328]

Gummi-Mäntel
wasserdicht
für
Herren und Damen
in
Seide, Wolle
und
Baumwolle
senden durch die ganze
Schweiz [5230]
franko zur Auswahl
— St. Gallen —
Wormann Söhne.



Illustrierte Preis-Courante sende franko über beste [5351]

Petrol-Koch-Apparate
nebst passendem Kochgeschirr in grösster Auswahl

B. Huber-Hotz,
Grossmünsterplatz 6 — Zürich.

Costumes

werden elegant und unter Garantie für tadellosen Sitz schnell und billig angefertigt. Nach auswärts genügt gut sitzende Taille. — Sich empfehlend [4784]
Frau **Bürge-Herzog**, Tailleuse,
Häringstrasse 17, Zürich.

= Vorhangstoffe =

eigenes und englisch Fabrikat, crême und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

[4776]

Nef & Baumann, Herisan.

Doppeltbreite Carreaux und Rayés, Jacquards

(garantirt reine Wolle), in 30 verschiedenen Qualitäten und allerneuesten Saison-Farben, à Fr. 1. 20 per Elle oder Fr. 1. 95 per Meter, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus [5474]

Oettinger & Cie., Centralh., Zürich.

P.S. Muster-Collectionen bereitwilligst franco und neueste Modebilder gratis.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Anwahlsendungen bereitwilligst in [5466]

Tapiserie-Artikeln
Kinderhandarbeiten
Kinderbeschäftigungsmitteln
Spielgaben (Fröbel'schen)
Unterhaltungsspielen etc.
Bitte den neuen Katalog zu beordern.
Winterthur. — **Karl Käthner.**

DIE BESTE
CHOCOLADE
LIEFERANT
S. M. DES KONIGS
A. MAESTRANI
ST. GALLEN.

Vorhangstoffe, in- u. ausländisches Fabrikat.
Bandes & Entredeux, eigenes Fabrikat, reichste Auswahl. [4762]
Nähmaschinen, ganz prima, für Hand- u. Fussbetrieb. — En gros et en détail.

L. Ed. Wartmann,
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

G. H. Wunderli, Zürich
vis-à-vis der Fleischhalle

erste schweiz. Gummiwarenfabrik liefert [4789]

alle in der Familie nöthigen **Gummi-fabrikate** in guter u. billiger Waare.

Hermann Gilli

Veltliner-Weinhandlung
St. Gallen. [5305]

Gegründet 1859. — Beginn des Wintersemesters.

Institut Quinche-Bourquin & Sohn

Clos Rousseau Cressier (Neuenburg).

5494] Empfehlungen und Prospekte stehen zur Verfügung.

(L 381 Q)

Der Direktor.**= Töchter-Pensionat =**

Clos Java Lausanne.

5493] Sorgfältige Erziehung und Unterricht. Familienleben. Gesunde Luft. Vortheile der Stadt und des Landes. Prachtvolle Aussicht. Referenzen in allen Ländern. In **Lausanne**: Herren Pfarrer de Loës und Dr. Rapin.

Adresse **Fräulein Houst, Direktorin.**

(O 1074 L)

CHOCOLAT & CACAO
AMÉDÉE KOHLER & FILS
LAUSANNE (SUISSE)

Goldene Medaille
Paris 1884.

Goldene Medaille
Antwerpen 1885.

[4829]

Spécialité de Chocolat à la Noisette.

H. Bruppacher, Zürich.
Specialität: Complete Kleinkinder-Ausstattungen.
4836] Man beliebe Prospekte zu verlangen.

**Fritsch's Haar-Regenerator**

gibt grauen Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder, ist absolut unschädlich, ersetzt jedes andere Färbemittel vollständig und kostet nur Fr. 2. 50, statt Fr. 4 und Fr. 8. Man verlange auf den Flacons die Worte: **A. Fritsch.**

Zu haben bei (H 1856 Q) [5188]
J. R. Weniger, Coiffeur, Speisergasse 17, St. Gallen.

14 Ehrendiplome und Goldene Medaillen 14
KEMMERICH'S

Fleisch-Extract cond. **Fleisch-Bouillon**

zur Verbesserung von Suppen, zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen Fleischbrühe ohne jeden weiteren Zusatz.

Fleisch-Pepton

wohlschmeckendstes u. leichtest assimilbares Nahrungs- u. Stärkungsmittel für Magenranke, Schwache und Reconvalescenten.

Zu haben in den Delicatessen-, Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen, sowie in den Apotheken.

Man achte stets auf den Namen „**Kemmerich**“.

5495] Grossfrüchtige

Erdbeer-Pflanzen

in den besten tragbarsten Sorten; Monats-Erdbeeren, verbesserte und rankenlose; Stachelbeeren, grosse englische; Johannisbeeren zur Weinbereitung, per 100 und per 1000, sowie Zwergobstbäume in den feinsten Tafelsorten, empfiehlt

Jos. Peter, Gärtner,
Römerstrasse, Winterthur.

